Unsere Wandertipps speziell im Herbst

Zu Fuß durch die Natur
Wandern erlebt eine Renaissance. Das Gehen in der Natur regt die Gedanken an, öffnet neue Horizonte und tut rundum gut. Für Wanderfreudige ist der Bregenzerwald eine exzellente Wahl.

Lingenau

Bereits in Lingenau gibt es zahlreiche Wandermöglichkeiten!
Gerne erhalten Sie an der Rezeption eine gratis Lingenau – Wanderkarte.

Höhen Tobel Rundweg

Gehzeit ca. 3 Stunden

Wegverlauf: Dorfplatz bis Weggabelung (beschildert „Glavenhöhe“) links den Güterweg entlang bis Ende – 200 m Fußpfad – Einmündung in Forstweg rechts – Forstweg entlang bis zu dessen Ende – Fußweg rechts absteigend bis Bauernhof – laut Markierung über Wiese zum nächsten Bauernhof – Abstieg zum Gasthof Bad Hohl – Hauptstrasse überqueren – steiler Fußpfad ins Tobel zur Subersach – entlang der Ache bis zur Holzbrücke – alte Landstrasse – zurück nach Lingenau

Quelltuff Rundwanderweg

(Gehzeit ca. 1,5 Stunden)
… Wenn aus Wasser Steine werden…
Bei Lingenau an der Subersach liegt das größte Tuffgebiet Vorarlbergs!
Ein spezieller Prospekt des **„Quelltuff-Rundwanderweg“** ist an der Rezeption erhältlich.

Quelltuff - Drahtsteg Hängebrücke - Negrellibrücke - Gschwendtobel

Gehzeit ca. 3 Stunden.

Die Wanderroute führt Sie als erstes durch den **Lingenauer Quelltuff-Naturlehrpfad** – ein einzigartiges Naturvorkommen, das im August 1998 für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde. Der Wanderweg ist als Steig konzipiert und leicht begehbar. Gutes Schuhwerk ist jedoch absolute Voraussetzung!
Der zweite Teil der Wanderung führt über den „Drahtsteg“ – einer Hängebrücke, die bis zu Beginn des vorigen Jahrhunderts die einzige Verbindung zwischen Lingenau und Egg bzw. Vorder- und Mittelbregenzerwald darstellte.

In Großdorf haben Sie die Möglichkeit, sich in einem der netten, urigen Gasthöfe zu erholen, bevor Sie zum dritten Teil der Wanderung aufbrechen. Der Wanderweg führt Sie zur wunderschönen **„Negrellibrücke“ im Gschwendtobel.** Ein schattiger Weg dem Waldrand entlang führt Sie abschließend zurück in das Dorfzentrum von Lingenau.

Alois Negrelli, der Planes des Suezkanal, arbeitete Anfang des 19. Jhd. einige Jahre in Vorarlberg und hinterließ seine Spuren … Er beschäftige sich mit der Rheinregulierung und dem Ausbau von Straßen und Brücken. **Die aus Holz erbaute und überdachte „Gschwendtobelbrücke“ zwischen Lingenau und Großdorf hat er 1834 erbaut.** Sie gilt noch heute als Meisterwerk der Ingenieurs- und Zimmermannskunst.

Joggen in Lingenau

Weg 1: Vitalhotel Quellengarten - St. Anna Kapelle – Campingplatz – Dorf – Hotel ca. 1 – 1 ½ Stunden – geteerte Strasse – Wald- und Wiesenweg Höhenunterschied ca. 150 bis 200 m

Weg 2: Vitalhotel Quellengarten – Dorfplatz – nördlich zur Parzelle Oberbuch - links abzweigen zu Bochern ca. ¾ Stunden – schöne Aussicht – Höhenmeter ca. 200 m

RotenbergWALD

Zwanzig Stationen am Weg, dazwischen ein Waldzimmer, ein Hochmoor, und schließlich eine Naturarena aus Nagelfluh erwartet Sie am Rotenberg.
Alleine oder mit den RotenbergWALD Guides entdecken Sie markante Elemente der Natur- und Kulturlandschaft.

Auf diesem Weg erfahren Sie alles über die Nutzung und Pflege von kleinen Waldstücken, erkennen lokale Baumarten, und die vielfältige Bedeutung des Waldes für die Region.
Forstwege, Wurzelweg, Waldpfad, Moortreten und Felstreppe reihen sich auf der großen oder der kleinen Runde zum ausgedehnten Waldspaziergang aneinander.

Kenner des Rotenbergs schätzen die Bewegung an der frischen Luft, die Ruhe sowie die vielfältigen Naturbeobachtungen. Auf dem, Weg entdecken Kinder und Erwachsene ein unvergleichliches Naturjuwel.

Ausgangspunkt: Dorfplatz vor der Kirche Lingenau

Große Runde: **mit allen Stationen**: Waldzimmer; Nagelfluharena und Bruggenmoos als Höhenpunkte.
Gehzeit: **3,5 Stunden**

Kleine Runde: mit Waldbänken zur Rast entlang des Weges
Gehzeit: **2 Stunden**

Ausrüstung: gutes Schuhwerk und Wasser / Getränke

Hittisau (nächster Ort ca. 5 Fahrtminuten)

„Wasserwanderweg“
Wanderung entlang der Bolgenach

Am Fuße des Häderichs entstand am Ende der Eiszeit ein See. Die **Bolgenach** bahnte sich ihren Weg durch den Felsen, der die **„Staumauer“** des Sees bildete. So entstand die **Kommaschlucht.** 15 Meter über dem Wasser überspannt seit fast 300 Jahren die **Kommabrücke,** die älteste gedeckte Holzbrücke des Landes, Ach und Schlucht. Der Bolgenach entlang führt die Wasser-Wanderung an einer **Hängebrücke** vorbei in die wild-romantische Engenlochschlucht.
Auf dieser Wanderung kann die Bedeutung von Wasser nicht nur erwandert werden, Wasser kann auch bewusst erlebt werden!
Gemütlicher Rundwanderweg mit Erlebnislehrpfad „Wasserwanderweg“

Gehzeit ca. 2 Stunden/ 3 Stunden mit Abstecher über die Ließenbachbrücke
Höhenmeter Hittisau 800 m

Wegverlauf Ausgangspunkt Hittisau Kirchplatz - Känzele Häleisen (Aussichtspunkt) Fatimakapelle – Kommabrücke - Richtung Ortsmitte – nach der Brücke weiter Richtung Hängbrücke - Engenlochschlucht -Brand - Abstecher zur Ließenbachbrücke (mit Wasserkraft betriebene Sägemühle) - weiter nach Reute - Rain – Ortsmitte

Kommaschlucht und Engellochschlucht

Gehzeit **1 ½ Stunden**
Höhenmeter 80 m
Ausgangspunkt: Hittisau Ortsmitte

In Hittisau zuerst entlang der Straße Richtung Sibratsgfäll und nach wenigen Minuten rechts Richtung Rappenfluh. In einer Linkskehre geht es rechts zu diesem Labyrinth von Felsblöcken aus Konglomeratgestein.

Bei einem Felsloch – dem Geldloch – beschreibt eine Tafel die Sage vom Schatz im Rührkübel. Auf der weiteren Wanderung passiert man einen schönen Grillplatz unter einem riesigen Felsen und durch eine steile und dunkle Felsklamm kommt man wieder zum Startpunkt der Runde zurück.

Am Rückweg nach rechts Richtung „Dorf“ und weiter nach Brand wandern. Dann geht es hinab zur wasserreichen Bolgenach, die in der Engenlochschlucht schmal durch Felsen hindurchgezwängt wird. Entlang der Schlucht verläuft ein gut hergerichteter, schattiger Steig.
Am Schluchtende muss man links hoch und gelangt so zurück zur Ortsmitte.

Krumbach

(ca. 10 Fahrtminuten)

„Naturschutzgebiet Rossbad“

Hügel und Streusiedlungen rund um Krumbach

Gehzeit: 3 1/2 Stunden
Höhenmeter: Höhenunterschied 320 Hm
Einkehrmöglichkeiten: Krumbach, Riefensberg

Wegverlauf:
Von Krumbach Ortsmitte wandert man auf einem alten historischen Kirchweg hinab ins Bärentobel – Danach führt der Weg stetig ansteigend auf einem alten Flurweg durch ein für den Vorderwald typisches Streusiedlungsgebiet.
Vor der Ortsmitte von Riefensberg kommt man in die Parzelle Fischer an der St. Anna Kapelle vorbei. (Sie wurde 1729 zum Gedenken an einen verunglückten Fuhrmann erbaut) – Einen Besuch wert ist hier die Juppenwerkstatt, in der die aufwendige Bregenzerwälder-Frauentracht hergestellt wird.
In Riefensberg wendet sich die Route wieder abwärts und verläuft durch Wald und Feld bis zum tiefsten Punkt der Wanderung, der Giessenbrücke (einer alten gedeckten Holzbrücke) – der letzte Abschnitt ist dann wieder von einem leichten Anstieg auf breiten Fahr- und Wanderwegen hinauf zur Ortsmitte von Krumbach gekennzeichnet.

Zum Schweizberg

Gehzeit: 3 Stunden
Höhenmeter: Wanderung zum höchsten Punkt von Krumbach auf 923 m
Info: Schöne Wanderung mit großartiger Aussicht - **gutes Schuhwerk**

Wegverlauf:
Dorf - Oberkrumbach - Schweizberg - Moos - Oberkrumbach - Dorf. Bereits nach 20 Minuten Gehzeit ist beim Haus Nr. 19 einer der schönsten Aussichtspunkte von Krumbach erreicht. Vorbei an der Krumbacher Wasserversorgungsanlage geht der Weg steil zum Schweizberg hinauf. Durch einen Waldhöhenweg, der immer wieder durch großartige Aussichten überrascht, führt die Wanderung über Moos und Oberkrumbach zum Ausgangspunkt zurück.

Auf dieser Tour lohnt sich ein Abstecher zum Rotenberg (994 m). Bei der "Rotenberg-Linde" bietet sich ein herrlicher Ausblick auf die Berge des hinteren Bregenzerwaldes.

Langenegg (nächster Ort ca. 5 Fahrtminuten)

Energie - Portale Wanderwege

Ausgangspunkt: Langenegg Dorfzentrum (Nachbargemeinde)

1. Kleiner Spazierweg, ca 30 Min.
Energieweg zwischen Gemeindezentrum und Hotel Krone und/oder Aussichtspunkt "Portal 360° auf dem Finkenbühl-Kapf. Der Portalebeschilderung folgen!

2. Kleiner Rundweg, ca 1 Std.
Beim Tennisplatz rechts abzweigen, den Portale-Hinweisschildern folgen, auf dem Güterweg zum "Portal Sagenhaftes" und weiter zum "Portal Ruhe".Bei der Abzweigung links laut Markierung weiß-rot-weiß zurück zum Ausgangspunkt oder Verlängerung der Wanderung rechts Richtung Kurhotel Rossbad, Krumbach, und auf dem Waldweg zurück nach Langenegg. Portale-Beschilderung und der Wanderwegemarkierung weiß-rot-weiß folgen.

3. Großer Rundweg, ca 3 Std.
Bis zum "Portal Ruhe" wie beim kleinen Rundweg. Bei der Abzweigung links nach Reute und weiter zur Weissachmündung. Links weiter dem schönen Achtal entlang (viele Möglichkeiten zum Baden) - mit dem Kunstportal "9Bäume" - zum alten Bahnhofsareal. Zurück auf der Gemeindestraße. Nach der Parzelle Unterhalden links abzweigen und durch den kühlen Mühlegrabenweg am Fußballplatz vorbei zum Ausgangspunkt. Der Portalebeschilderung und Wegemarkierung weiß-rot-weiß folgen.

Wandertipp am Hochhäderich

(ca. 15 Fahrtminuten)

Rundwanderung zum Hörmoossee ca. 1 ½ Stunden

Wandern Sie ab dem Parkplatz Hochhäderich - Über einen kleinen Anstieg gelangen Sie zum **Hubertushaus** und zum **Alpengasthof Hörmoos**. Wunderschöner Blick zum romantischen Hörmoossee und die Nagelfluhkette. Über **Hochwies** gehen Sie wieder zurück zum Ausgangspunkt **Almhotel Hochhäderich** (Parkplatz).

Rundwanderung Hochbühl ca. 3 Stunden

Wandern Sie ab dem Parkplatz Hochhäderich über **Hochwies** zum **Gasthof Hochbühl**. Direkt beim Haus folgen Sie dem Weg zur **Glutschwandenhütte**. Auf ebenem Weg gelangen Sie zum **Alpstüble Moos** und zum **Ferienhof Koyen**. Über die Zufahrtsstraße gelangen Sie wieder zu Ihrem Ausgangspunkt, dem **Almhotel Hochhäderich**

Über dem Nebel wandern in Sulzberg (ca. 25 Fahrtminuten)

Nicht im Tal zwischen Bergen eingebettet, sondern ganz oben auf dem über 1000 Meter hohen SULZ-BERG liegt das herrliche Dorf. Wie eine große Aussichtsterrasse breitet sich ganz oben der Dorfplatz aus, eingerahmt von Kirche, Hotels und urgemütlichen Gasthäusern. Von dort blickt man mit erhabenem Gefühl über das Tal hinweg auf die Bergwelt des Bregenzerwaldes, des Allgäus und der Schweiz.

Auf dem plateauähnlichen Bergrücken findet man ausgedehnte Höhenwege, Höhenloipen und gute Luft. Von hier sehen Sie die Bergspitzen des Bregenzerwaldes des Allgäus oder der Schweizer Berge sehen können.

Balderschwang (D)

(ca. 25 Fahrtminuten – Lingenau-Hittisau-Balderschwang)

Bolgenachweg

Gehzeit 2 ½ Stunden

Ein einfacher Spazierweg der für jedermann gut zu gehen ist, da er kaum Steigungen beinhaltet. Fast der gesamte Weg verläuft in einem Mischwald entlang der Bolgenach

Wegverlauf: Beginnend bei der Bolgenachbrücke führt er entlang der Bolgenach in östlicher Richtung bis zur Brücke zur „Schelpenalp“ – an der „Schelpenalp“ vorbei und dann dem gut ausgebauten Weg folgen – vorbei am Wanderweg „Köpfle-Hütte“ und weiter flussaufwärts bis zum Schwabenhof – der Bolgenachweg kann erreicht werden ab dem Ortsteil Gschwend „Haus Hilde“ – von der Ortsmitte ab der „Schelpenalp“ – ab dem „Jägerwinkel“ und dem „Jagdhaus Hiemer“